Anlage:
Angaben zur Einrichtung und zum Weiterbildungskonzept

bzgl. der Anmeldung als Weiterbildungsstätte nach der Weiterbildungsordnung für die Psychologischen Psychotherapeut*innen sowie für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen Bayerns (WBO PP/KJP)

Hinweis: Bei der Beantragung mehrerer **Bereiche** bzw. **Altersbereiche** bzw. **Standorte** bitten wir Sie, Ihre Angaben für alle beantragten Bereiche bzw. Altersbereiche bzw. Standorte **differenziert** einzureichen.

I. Praktische Weiterbildung

1. Art der Einrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Einrichtung.

2. Personelle Ausstattung

Leitung der Einrichtung bzw. der Abteilung:

Name, Vorname: _____

Approbation/ Qualifikation: _____

Anzahl PP: _____ Anzahl KJP: _____ Anzahl PT: _____

Anzahl PiA: _____ Anzahl Ärzt*innen: _____ Anzahl Verwaltungspersonal: _____

Anzahl der vorgesehenen Weiterbildungsteilnehmenden: ___

Angabe weiterer Berufsgruppen, die in die Weiterbildung einbezogen werden (z.B. Pflegekräfte, Sozialarbeiter*innen, sonstiges Fachpersonal):

3. Patient*innenstruktur und Leistungsspektrum

☐ Eine Darstellung und Erläuterung der Patient*innenstruktur, des Leistungsspektrums und des Weiterbildungskonzepts liegt dieser **Anlage** bei. Ihre Ausführungen sollten **insbesondere** Angaben zu folgenden Punkten enthalten, die ggf. auch durch geeignete Nachweise belegt werden können:

a) Anzahl der Behandlungsplätze und der behandelten Patient*innen (bei mehreren Altersbereichen unter Angabe des Altersspektrums)
b) Behandlungsdauer der Patient*innen
c) Therapiekonzept/ Einrichtungskonzept und Leistungsspektrum *(Behandlungssetting: Einzel, Gruppe, Paar, Familie, Online/Präsenz; Behandlungsschwerpunkte, Spezialisierungen, Kontraindikationen)*
d) Anzahl der Standorte/Abteilungen der Weiterbildungsstätte (Verteilung und Rotation der Weiterbildungsteilnehmenden)
e) Art und Häufigkeit der behandelten Diagnosen (Diagnosegruppen/-statistik unter Angabe der zweiten Ziffer der ICD 10-Gruppierung und der Unterteilung nach Haupt- und Nebendiagnosen, z. B. F32)
f) Einbindung der Weiterbildungsteilnehmenden in der Weiterbildungsstätte (Aufgaben; Anleitung; Kontakt zu Befugten)
g) Durchführung von Begutachtungen

4. Räumliche und apparative Ausstattung

☐ Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung insbesondere zu folgenden Punkten vorhanden ist.

Anzahl:
Einzelbehandlungsräume: ___
Gruppenbehandlungsräume: ___
Büroräume und Arbeitsräume: ___
ggf. sonstige bzw. spezielle diagnostisch-therapeutische Räume: _____

Erläuterung der Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten durch die Weiterbildungsteilnehmenden:

Aufstellung der vorhandenen Testdiagnostik und Darstellung des regulären Einsatzes dieser:

☐ Die Räume und das Gelände der Einrichtung sind barrierefrei.
*(**Hinweis:** Die Weiterbildungsstätten stehen bei Bedarf in der Verantwortung, die Belange von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen)*

5. Praktische Weiterbildungsinhalte

☐ Es wird bestätigt, dass die Weiterbildungsteilnehmenden die Vorgaben der Handlungskompetenzen und Richtzahlen für die beantragte Bereichsweiterbildung aus dem Abschnitt B der WBO PP/KJP erfüllen können.

Hinweis: Beachten Sie, dass für die jeweiligen Bereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind.

6. Supervision

Hinweis: Die Supervision kann durch die Weiterbildungsbefugten selbst durchgeführt werden. Dabei soll die Tätigkeit als Supervisor*in nicht in die Arbeitszeit der Weiterbildungsbefugten fallen, die für die Anleitung der Weiterbildungsteilnehmenden vorgesehen ist. Es ist auf Antrag auch die Hinzuziehung von Supervisor*innen möglich, was der Genehmigung durch die Kammer bedarf.

Anzahl an supervidierenden Personen mit ausreichender Qualifikation
Anzahl an supervidierenden Weiterbildungsbefugten: _____
Anzahl an hinzugezogenen Supervisor*innen: _____
☐ Es wird versichert, dass ausreichend viele Supervisor*innen tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Supervision: ☐ Einzel ☐ Gruppe
Umfang der Supervision (insbesondere Häufigkeit, Dauer und Gruppengröße)

☐ Es wird versichert, dass die Weiterbildungsteilnehmenden mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen aus dem Abschnitt B der WBO PP/KJP für die Supervision erfüllen können.

7. Selbsterfahrung

Hinweis: Die Selbsterfahrung hat durch hinzugezogene Selbsterfahrungsleiter*innen zu erfolgen. Für die Hinzuziehung ist die Einreichung eines Antrags und die Genehmigung der Hinzuziehung durch die Kammer erforderlich. Es darf zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter*innen und Weiterbildungsteilnehmenden bestehen.

Anzahl an Selbsterfahrungsleiter*innen: _____

☐ Es wird versichert, dass ausreichend Selbsterfahrungsleiter*innen tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

Art der Selbsterfahrung: ☐ Einzel ☐ Gruppe

Umfang der Selbsterfahrung (insbesondere Häufigkeit, Dauer und Gruppengröße)

☐ Es wird versichert, dass die Weiterbildungsteilnehmenden mit diesem Umfang die Vorgaben der Richtzahlen aus dem Abschnitt B der WBO PP/KJP für die Selbsterfahrung erfüllen können.

☐ Es wird versichert, dass zu keinem Zeitpunkt ein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis zwischen den Selbsterfahrungsleiter*innen und Weiterbildungsteilnehmenden besteht.

8. Ausgestaltung der Weiterbildungsstellen

Anzahl der Stellen für Weiterbildungsteilnehmende: ___

☐ Wir bestätigen, dass das Weiterbildungsangebot angemessen evaluiert wird.

9. Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP

Ist eine Kooperation nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP erforderlich, um die Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP hinsichtlich der **praktischen Weiterbildung** sicherzustellen?

☐ Ja ☐ Nein

***Falls ja**: Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.*

10. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Supervision und Selbsterfahrung (§ 13 WBO PP/KJP)

Ist eine Kooperation nach § 13 WBO PP/KJP erforderlich?

☐ Ja ☐ Nein

***Falls ja**:* Bitte legen Sie eine **Kopie des schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Selbsterfahrung und/oder die Supervision** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren, bei. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Bitte legen Sie einen **schriftlichen Mustervertrag für den Weiterbildungsvertrag** zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 13 Abs. 2 WBO PP/KJP, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PP/KJP zu Supervision und Selbsterfahrung erfüllt?
- Wird garantiert, ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen einzusetzen?

II. Verpflichtende Theorieanteile

1. Personelle Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung

*Anzahl der lehrenden Weiterbildungsbefugten und der hinzugezogenen Dozent*innen* ***(Hinweis****: in Bezug auf die Hinzuziehung von qualifizierten Dozent*innen ist eine Genehmigung durch die Kammer* ***nicht*** *erforderlich):* ____

Angabe der Berufsgruppen, die die Theorievermittlung übernehmen:

☐ Es wird versichert, dass die lehrenden Weiterbildungsbefugten und Dozent*innen ausreichend qualifiziert und in ausreichender Anzahl tätig sind, um die Anzahl an Weiterbildungsteilnehmenden ordnungsgemäß betreuen zu können.

2. Räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung

Bitte beschreiben Sie **kurz** die räumliche und apparative Ausstattung bzgl. der Theorievermittlung in Hinblick auf folgende Aspekte:

- Anzahl und Größe der Kursräume
- Technische Ausstattung und Medien
- Bibliothek
- Literatur(-zugang) und Zugriff auf Literaturdatenbanken

☐ Es wird bestätigt, dass die erforderliche räumliche und apparative Ausstattung insbesondere vorhanden ist.

3. Weiterbildungsinhalte bzgl. der Theorievermittlung

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für die jeweiligen Bereiche bzw. Altersbereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind.

☐ Es wird bestätigt, dass die Weiterbildungsteilnehmenden die Vorgaben zu den vertieften Fachkenntnissen und Richtzahlen für die beantragte Bereichsweiterbildung aus **Abschnitt B der WBO PP/KJP** erfüllen können.

☐ Ein Curriculum zur Art und Umfang der Theorievermittlung liegt als **Anlage** bei.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für die jeweiligen Bereiche bzw. Altersbereiche unterschiedliche Vorgaben zu erfüllen sind.

4. Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP zur Sicherstellung der Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP bzgl. der Theorievermittlung

Ist eine Kooperationsvereinbarung nach § 12 Abs. 4 WBO PP/KJP erforderlich, um die Vorgaben des § 12 Abs. 3 WBO PP/KJP hinsichtlich der **theoretischen Weiterbildung** sicherzustellen?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja: Bitte fügen Sie **bestehende schriftliche Kooperationsvereinbarungen** in Kopie bei.

5. Kooperation mit Weiterbildungsinstituten bzgl. der Theorievermittlung (§ 13 WBO PP/KJP)

Ist eine Kooperation nach § 13 WBO PP/KJP erforderlich?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja: Vorlagen eines **schriftlichen Kooperationsvertrags** nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP zwischen Ihnen und dem Weiterbildungsinstitut zu dem Zweck, die **Theorie** in die gesamte Weiterbildung oder in die jeweiligen Weiterbildungsabschnitte zu integrieren. Erstreckt sich der Kooperationsvertrag auf mehrere Weiterbildungsabschnitte, ist dabei sicherzustellen, dass Weiterbildungsteilnehmenden die jeweils vorgeschriebene Weiterbildung in den einbezogenen Weiterbildungsabschnitten aufeinander abgestimmt ableisten können.

Vorlage eines schriftlichen Mustervertrages für den Weiterbildungsvertrag zwischen den Weiterbildungsteilnehmenden und den Kooperationspartnern (Weiterbildungsinstitut) nach § 13 Abs. 1 WBO PP/KJP, aus dem sich ergibt, was das Weiterbildungsinstitut schuldet:

- Werden alle inhaltlichen Anforderungen der WBO PP/KJP zur Theorie erfüllt?
- Wird garantiert, ausschließlich ausreichend qualifizierte Personen einzusetzen?

☐ Es wird hiermit die Richtigkeit der zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen versichert.

_____
Ort, Datum

Name berechtigte*r Vertreter*in der Einrichtung	Unterschrift berechtigte*r Vertreter*in der Einrichtung
Name berechtigte*r Vertreter*in der Einrichtung	Unterschrift berechtigte*r Vertreter*in der Einrichtung
Name berechtigte*r Vertreter*in der Einrichtung	Unterschrift berechtigte*r Vertreter*in der Einrichtung

☐ Die Weiterbildungsbefugten haben dem Weiterbildungskonzept zugestimmt.

_____
Ort, Datum

Name Weiterbildungsbefuge*r	Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r
Name Weiterbildungsbefuge*r	Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r
Name Weiterbildungsbefuge*r	Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r
Name Weiterbildungsbefuge*r	Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r
Name Weiterbildungsbefuge*r	Unterschrift Weiterbildungsbefuge*r